

# Anträge auf Änderung der Geschäftsordnung an den Landesparteitag der Piratenpartei Rheinland-Pfalz am 29. November 2009 in Limburgerhof

**Achtung: Dieses Dokument erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bis zum Landesparteitag und auf dem Parteitag selbst, können weitere Anträge eingereicht werden. Stand: 2009-11-26**

## AGO1) Anzeige von Geschäftsordnungsanträgen

Im Abschnitt „Anträge zur Geschäftsordnung“ wird im Absatz (1) nach „durch Heben beider Hände“ der Wortlaut „ und seiner Stimmkarte“ eingefügt.

### Alte Fassung

„Jeder Landespirat kann jederzeit durch Heben beider Hände das Vorhaben anzeigen, einen Antrag zur Geschäftsordnung stellen zu wollen. Solch einer Wortmeldung ist nach der aktuellen Wortmeldung Vorrang zu geben.“

### Neue Fassung

„Jeder Landespirat kann jederzeit durch Heben beider Hände **und seiner Stimmkarte** das Vorhaben anzeigen, einen Antrag zur Geschäftsordnung stellen zu wollen. Solch einer Wortmeldung ist nach der aktuellen Wortmeldung Vorrang zu geben.“

### Begründung

Auf dem letzten Landesparteitag wurde auch einem Nichtmitglied gestattet, GO-Anträge zu stellen. Der erste wurde angenommen, der zweite nach Abstimmung abgelehnt. Mit der Änderung ist durch das Heben beider Hände und der Stimmkarte nicht nur weiterhin deutlich, dass es sich um einen GO-Antrag hält, sondern auch, dass es ein akkreditierter Landespirat ist, der diesen stellt.

## AGO2) Zulässigkeit von Geschäftsordnungsanträgen

Im Abschnitt „Anträge zur Geschäftsordnung“ wird im Absatz (1) nach „Jeder Landespirat“ der Wortlaut „ und jeder Gast“ eingefügt.

### Alte Fassung

„Jeder Landespirat kann jederzeit durch Heben beider Hände das Vorhaben anzeigen, einen Antrag zur Geschäftsordnung stellen zu wollen. Solch einer Wortmeldung ist nach der aktuellen Wortmeldung Vorrang zu geben.“

### Neue Fassung

„Jeder Landespirat **und jeder Gast** kann jederzeit durch Heben beider Hände das Vorhaben anzeigen, einen Antrag zur Geschäftsordnung stellen zu wollen. Solch einer Wortmeldung ist nach der aktuellen Wortmeldung Vorrang zu geben.“

### Begründung

Auf dem letzten Landesparteitag wurde auch einem Nichtmitglied gestattet, GO-Anträge zu stellen. Der erste wurde angenommen, der zweite nach Abstimmung abgelehnt. Mit der Änderung wäre ein solches Verhalten von Gästen legitimiert. Es besteht weiterhin die Möglichkeit von Gegenrede und Ablehnung des GO-Antrags um Missbrauch zu vermeiden.